

„Kurze Beine, kurze Wege“ - Wie kommt mein Kind sicher zu Fuß in die Schule?



„Kurze Beine, kurze Wege“ ist das Motto für unsere Schulanfänger in Nürnberg. Ihr Kind kann das Schulhaus in seinem Schulsprengel erfahrungsgemäß zu Fuß erreichen. Oft geht es mit Kindern zur Schule, die es schon aus dem Kindergarten oder der Nachbarschaft kennt. So erlebt Ihr Kind seine Umwelt bewusst und aktiv. Es lernt, sich selbst im Straßenverkehr zurechtzufinden und Verantwortung zu übernehmen.



Bei Rot stehen – Kindern ein Vorbild sein!

So können Sie Ihr Kind auf einen sicheren Schulweg vorbereiten:

- Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind zu üblichen Schulzeiten rechtzeitig ein, damit es sich auf unterschiedliche Verkehrssituationen einstellen kann.
- Begleiten Sie Ihr Kind so lange, bis es die nötige Sicherheit gewonnen hat. Beobachten Sie es die erste Zeit. In einer Gruppe geht Ihr Kind sicherer in die Schule.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig von daheim losgeht. Denken Sie auch an einen sicheren Nachhauseweg. Kinder sind dann weniger konzentriert und aufmerksam.
- Achten Sie auf Sicherheit durch Sichtbarkeit! Wählen Sie helle Kleidung und achten sie auf reflektierendes Material.

Welcher Schulweg ist der beste für mein Kind ?



Der kürzeste Weg zur Schule ist nicht immer der sicherste. Wählen Sie deshalb Wege, bei denen Ihr Kind Ampeln, Zebrastreifen oder Mittellinseln benutzen kann. Schulwegdienste wie Schülerlotsen oder Schulweghelfer unterstützen Ihr Kind beim Überschreiten der Fahrbahn.



Schülerlotsen helfen bei der sicheren Überquerung der Straße

Erklären Sie Ihrem Kind das richtige Verhalten und vermitteln Sie ihm folgende Regeln:

- Quere nur dort die Fahrbahn, wo freie Sicht nach rechts und links besteht. Am Bordstein immer HALT!
- Schau aufmerksam auf alle Fahrtrichtungen.
- Suche an Ampeln und Zebrastreifen Blickkontakt zu den Kraftfahrern.
- Quere die Fahrbahn immer auf kürzestem Weg.

Gehen Sie durch Ihr richtiges Verhalten im Straßenverkehr mit gutem Vorbild den Kindern voran!

Was mache ich, wenn der Schulweg zu Fuß für mein Kind zu weit ist?



Fahren Sie bitte nicht mit dem Auto zur Schule. Kurzstrecken ohne Auto zurückzulegen, ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch gesund. Die meisten Gefährdungen von Schulkindern ereignen sich vor Schulen, weil Eltern Ihre Kinder „mal eben nur schnell“ aussteigen lassen. Sie gefährden damit jedoch andere Kinder und Verkehrsteilnehmer. Für Grundschüler, deren Schulweg länger als zwei Kilometer ist, werden von der Schule Fahrmarken zur Verfügung gestellt. Dies gilt nicht für Gastschüler. Beachten Sie, Schulanfänger fahren nicht mit dem Fahrrad. Sie sind erst nach dem Besuch der Jugendverkehrsschule in der 4. Klasse relativ sichere Radfahrer.



Vorsicht beim Hervortreten zwischen parkenden Autos!

So bereiten Sie Ihr Kind auf die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel vor.

- Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, sich vorsichtig an den Haltestellen und den Fahrbahnkanten zu verhalten, nicht zu rangeln oder zu drängeln.
- Empfehlen Sie Ihrem Kind, in den Verkehrsmitteln sitzen zu bleiben, sich festzuhalten und beim Aussteigen nicht zu drängeln.
- Üben Sie den Weg von der Wohnung zur Haltestelle und von der Haltestelle zum Schulgebäude mit Ihrem Kind mehrmals ein.